PERSÖNLICH

Alexander Faut (20), Mittelfeldspieler des Fußball-Bezirksligisten TuS Tengern II, hat in der Winterpause einen Vereinswechsel vollzogen. Er wird im zweiten Saisonteil für den A-Ligisten HSC Alswede aktiv.

Sarah Klemm (26), schnelle und torgefährliche Angreiferin des Frauenfußball-Landesligisten SC Isenstedt, verlässt den Verein aus beruflichen Gründen. Sie siedelt in die Weltmetropole München um und wird dem Landesliga-Aufsteiger in der Rückrunde sehr fehlen.

Lehrgang für Schiedsrichter

■ **Kreis Herford** (NW). Ein Lehrgang für angehende Fußball-Schiedsrichter beginnt am Samstag, 21. Februar, 15 Uhr im Sportzentrum „In der Mark" in Kirchlengern. Der Fußball bittet die Vereine dringend um Anmeldungen von Kandidaten, da nach wie vor Schiedsrichter fehlen. Anmeldungen bei Dieter Wiebusch, Koppelstraße 21, 32557 Bünde, mail: dwiebusch@flvw-kreis-herford.de. Mitglieder des Schiedsrichter-Ausschusses bieten auch Informationsabende für Mannschaften, Trainer und Vereinsangehörige an. Kontaktadressen: Ralf Noltemeyer, Telefon (0 57 44) 21 85 und Erich Walkenhorst, mail ewalkenhorst@flvw-kreis-herford.de.

Die Deutschen zählen zu den Sportmuffeln

Nächste Vorsorge-Untersuchung am 28. Januar

■ **Bad Oeynhausen** (ebi). „Sport aus gesundheitlichen Gründen ist sehr wichtig, aber eine sportärztliche Untersuchung vor Aufnahme der Aktivitäten auch", betonte kürzlich bei einer Pressekonferenz Klaus-Peter Mellwig, Leiter der Abteilung Sportkardiologie im Herzzentrum in Bad Oeynhausen, und verwies dabei auf eine im vergangenen Jahr durchgeführte Studie. Die sei alarmierend, sagte Mellwig.

Nach einer Befragung von 10.000 Langstrecken-Läufern stellte sich heraus, dass mehr als die Hälfte der Aktiven noch keinen Arzt zu einer sportärztlichen Untersuchung aufgesucht hätten. „Dabei hat mich sehr irritiert, dass etwa 50 Prozent gar kein EKG gemacht haben. Hier besteht großer Handlungsbedarf", betonte Mellwig. Gerade die Altersgruppe zwischen 40 und 50 Jahre sei stark gefährdet, einen Herztod zu erleiden. Viele Frauen und Männer würden in diesem Alter wieder mit Sport anfangen und sich überpowern, oder ein entwickelter beziehungsweise angeborener Herzfehler sei nicht erkannt worden.

Handlungsbedarf sah jetzt auch die TG Werste mit seinen vielen Langstreckenläufern. Die TGW, die innerhalb eines Jahres mehrere Laufveranstaltungen durchführt, ging mit dem Herzzentrum im Rahmen des Projekts „Sport mit Herz" eine Kooperation ein (wir berichteten) und appelliert an ihre Vereinsmitglieder, das Angebot des HDZ anzunehmen und sich einer Vorsorge-Untersuchung zu unterziehen. Die umfasst eine Familienanamnese, ein 12-Kanal-EKG sowie eine Untersuchung von Körper und Herz. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 28. Januar. Informationen dazu gibt es direkt beim Herzzentrum unter www.hdz-nrw.de oder über den Verein www.tg-werste.de, der auf seiner Homepage eine Verlinkung zum Herzzentrum eingerichtet hat.

Aus gesundheitlichen Gründen wird von Sportmedizinern empfohlen, vier bis fünf Tage in der Woche jeweils mindestens 30 Minuten Ausdauer-Sport zu treiben. „Man sollte den Sport als billige Pille mit hoher Effizienz betrachten", sagt der Sportkardiologe Klaus-Peter Mellwig. Die Empfehlung der Sportmediziner scheint in den Köpfen der Deutschen – hier sind insbesondere die älteren Semester ab 40 Jahre angesprochen – allerdings nicht angekommen zu sein, denn mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist übergewichtig. Aus Bewegungsmangel. Aktiv Sport treiben ist in Deutschland nicht groß in Mode. „In Europa liegen wir in der unteren Hälfte. Wir Deutschen sind fast zu den Sportmuffeln zu zählen", sagt Mellwig. Spitze in Europa sind die Schweden, die sehr intensiv Sport treiben.

Regelmäßiges Training sei wichtig für Herz- und Kreislauf – und erfordere auch eine sportärztliche Untersuchung. „In Italien ist es sogar Gesetz, dass sich jeder Bürger einer derartigen Untersuchung unterziehen muss, bevor er Sport treibt. Die Erfahrungen der italienischen Kollegen helfen uns weiter, und wir arbeiten mit ihnen eng zusammen", sagt Mellwig. Seit dem Start des Projekts „Sport mit Herz" im April 2007 sei im Regierungsbezirk (etwa 700.000 Sporttreibende) ein Netzwerk mit 30 Arztpraxen aufgebaut und mehr als 1.200 Untersuchungen an Bürgern durchgeführt worden. Und es soll weiter ausgebaut werden. Die Daten fließen alle im Herzzentrum zusammen. „Unser Bestreben ist es, durch die Vorsorge-Untersuchung beim Sporttreibenden das Risiko eines Herztods deutlich zu verringern. Den Hausarzt nehmen wir dabei auch mit ins Boot. Denn wir sind Mannschaftsspieler und keine Solisten", betont der Sportkardiologe Klaus-Peter Mellwig und appelliert an die Bürger, sich sportärztlich untersuchen zu lassen.

Jungen siegen im Derby

TISCHTENNIS: *Spielberichte TTU*

■ **Bad Oeynhausen** (nw). Hier die Tischtennis-Spielberichte von Mannschaften der TTU Bad Oeynhausen.

In der Männer-Bezirksliga zog die 3.Mannschaft an heimischen Platten gegen den TTC Rödinghausen mit 5:9 den Kürzeren. Die Niederlage in Grenzen hielten: Frank Hagemeier/Dr. Hanno Siekmann, zweimal der voll überzeugende Mittelspieler Arno Neumeister, Ralf Kütemeier, Dr. Hanno Siekmann.

In der Kreisliga verlor die 4.Männermannschaft beim SC Hollwede überraschend deutlich mit 1:9. Hans-Joachim Ziegert verkürzte.

In der 1.Kreisklasse war die „Fünfte" gegen die Reserve des TuS Windheim mit 9:1 erfolgreich. Im Heimspiel gewannen: Dr. Gerhard Neuber/Rolf Behrmann, Reinhard Willer/Peter Gaffga, Bruno Nolteernsting/Hans-Jörg Wulff, Dr. Gerhard Neuber (2), Reinhard Willer, Peter Gaffga, Bruno Nolteernsting, Hans-Jörg Wulff.

In der 3.Kreisklasse musste die „Siebte" im Derby und im Spitzenspiel gegen die TSG Rehme III in eine 4:9-Niederlage einwilligen. Es schwächten ab: Werner Steineberg/Klaus Hansmeyer, Günter Gebke/Lothar Lutzke, Klaus Hansmeyer, Günter Gebke.

In der 1.Kreisklasse verloren die Schüler das Derby gegen die TG Werste denkbar knapp mit 6:8. Es schwächten ab: Marc Kaewel (2), Pierre Maurice Piel (2), Alexander Dick, Thomas Dick.

In der Kreisliga gewannen die Jungen das Derby gegen die TG Werste mit 8:2. Im Heimspiel siegten: Jan Lasse Heitland/Dennis Böker, Philipp Großklags/Alexander Sacher, Philipp Großklags (2), Jan Lasse Heitland (2), Dennis Böker, Alexander Sacher.

Ein Strahlemann: *Ralf Berghoff sitzt in einem Sodi-Kart auf der Kartbahn in Kirchlengern und trägt seinen ersten Overall.* FOTO: NW

77 Stunden Adrenalin

MOTORSPORT: *Bad Oeynhausener nehmen am Weltrekordversuch teil*

VON JÜRGEN KRÜGER

■ **Bad Oeynhausen. Es ist schon verrückt, was die Jungs vom Bad Oeynhausener Racing-Team vorhaben: Sie wollen ins Guiness-Buch der Rekorde. Vom 11. bis zum 14. Juni starten die zehn Racer beim 77-Stunden Dauer-Kartfahren in Berlin.**

Guido Rimkus, Stefan Rimkus, Ralf Berghoff, Michael Saßmannshausen, Martin Oevermann, Markus König, Rigo Schwarzkopf, Uwe Göhner, Christian Göhner und Oliver Hus heißen die tollkühnen Männer, die die 1.200-Meter lange Kart-Strecke „Altes Lager" in Jüterbog bei Berlin mehr als drei Tage und Nächte ununterbrochen umkurven wollen. Die Bad Oeynhausener sind nicht allein. Sie haben sich mit dem Hamburger Hydro-Team zusammen getan. Fünfzig Kart-Teams werden bei diesem Weltrekord-Versuch antreten. Veranstalter Eckhard Krummrei ist selbst erfahrener Kart-Pilot und Teamchef, der selbst bereits 24-Stunden-Tennen gefahren ist. Er warnt: „Jeder Fahrer muss mindestens drei Stunden im Kart sitzen. Dazu sind körperliche Fitness und Kart-Erfahrung erforderlich", sagte er der Zeitschrift Auto-Bild. „Die Leih-Karts sind kein Spielzeug", fügt Guido Rimkus vom Bad Oeynhausener Racing-Team hinzu. Die Sodi RX7 treibt ein Einzylinder-Viertakt-Motor von Honda mit 390 Kubikzentimeter an. Dieser Motor liefert dreizehn PS und beschleunigt die Flitzer auf mehr als einhundert Kilometer pro Stunde. Dieser Versuch sei nur etwas für die ganz harten Motorsportfans. Absolute Disziplin, wenig Schlaf, Blasen an den Händen und schmerzende Muskeln sind vorprogrammiert.

Das Bad Oeynhausener Racing-Team besteht seit knapp fünf Jahren. Damals tauschten Guido Rimkus, Oliver Hus und Ralf Berghoff den Joystick mit einem richtigen Kart. Das erste Rennen brachten sie auf der Kartbahn in Kirchlengern hinter sich. „Nach den ersten Runden und zunächst etwas wackeligen Beinen stand fest: Das Kart-Virus hatte und gepackt", verrät Guido Rimkus. Inzwischen seien weitere Freunde, Familienmitglieder und Bekannte infiziert. Häufig mit dabei die Freundinnen, Frauen und Kinder der Fahrer. Irgendwann wurde es den Jungs in Kirchlengern zu langweilig und sie zogen über die Dörfer. Ein Höhepunkt im Jahr sei immer das Sechs-Stunden-Kartrennen in Bispingen, an dem das Racing-Team Bad Oeynhausen erstmalig 2004 teilnahm. Mit der Teilnahme am Weltrekord-Versuch in Berlin werden die Bad Oeynhausener Motorsportler ihre Grenzen kennen lernen.

➢ *www.bo-racingteam.de*
➢ *www.kart-weltrekord.de*

Fahrerbesprechung: *Das Racing-Team Bad Oeynhausen mit Stefan Rimkus (v.l), Christian Göhner und Michael Sassmannshausen.* FOTO: NW

Zwei Niederlagen im neuen Jahr

JUGEND-VOLLEYBALL: *C-Mädchen des TV Löhne spielen gegen Pr. Oldendorf und Stemwede*

■ **Löhne** (nw). Der Volleyball-Heimspieltag der C-Mädchen des TV Löhne war geprägt von einer grandiosen Spielweise gegen den SSV Preußisch Ströhen und einer eher mäßigen Leistung gegen den TuS Stemwede. Vor dem ersten Spiel im neuen Jahr ließen die Löhner Spielerinnen den letzten Spieltag des Jahres 2008 Revue passieren.

Das Ziel des Tages sollte es sein, eine ebenso gute Leistung, wie in dem letzten Satz gegen den OTSV Preußisch Oldendorf zu zeigen. Und gegen die Mannschaft aus Preußisch Ströhen wurde dieses Ziel ohne Zweifel erreicht. Der erste Satz gegen Ströhen lässt sich als Kopf-An-Kopf-Rennen, in dem die Ströhener Spielerinnen immer leicht die Nase vorne hatten, beschreiben. Jedoch ließen die Löhnerinnen sich dieses mal nicht abschütteln und setzten den Gegnern starke Angaben und eine gute Annahme entgegen. Besonders Anastasia Jaskowski tat sich durch ihre guten Angaben hervor. Der Satz wurde bis zum Ende hin immer spannender und Nerven zerreißender, doch schließlich konnten sich die Löhner Mädchen mit einem Ergebnis von 27:25 durchsetzen.

Im zweiten Satz erspielten sich die Löhnerinnen mit einer Angabeserie von Angelina Tegeler schnell die Führung. Jedoch wollte sich Ströhen nicht so einfach geschlagen geben. Besonders die kurz hinters Netz gelegten Bälle machten dem Löhner Team schwer zu schaffen. Nach einem harten Kampf mussten die Löhnerinnen sich mit einem 21:25 geschlagen geben.

Im dritten Satz war das Glück wieder auf der Ströhener Seite. Preußisch Ströhen übernahm von Anfang an die Führung und trotz der Bemühungen der Löhner Spielerinnen, die auch in diesem Satz wieder einen guten Einsatz zeigten, konnte der SSV auch diesen an sich bringen (15:12). Hervorzuheben ist eine starke Angabeserie von Jacqueline Dinges.

Im zweiten Spiel trat der TV Löhne gegen den TuS Stemwede an. Die schon sichtlich erschöpften Löhnerinnen sahen gegen die an Spielerfahrung reicheren Spielerinnen aus Stemwede ein wenig müde aus. Besonders im ersten Satz wollte auf der Löhner Seite nichts so wirklich funktionieren. Die Mädchen wollten die Hoffnung zwar nicht aufgeben, und zeigten auch später einige schöne Spielzüge, aber auch die vielen verschlagenen Angaben trugen dazu bei, dass der TuS Stemwede diesen Satz ohne Probleme an sich bringen konnte (25:8).

Im zweiten Satz lief es besser. Das Problem war, dass die Löhnerinnen sich zu schnell aus der Fassung haben bringen lassen, und dadurch oft versäumten Angriffe aufzubauen, und stattdessen die Bälle direkt gespielt haben. Außerdem gingen auch diesmal zu viele Punkte durch misslungene Angaben verloren. Der TuS Stemwede gewann den Satz 25:16.

◆ TV Löhne: Ricarda Kirchner, Berit Kirchner, Anastasia Jaskowski, Lisa Noske, Julia Borst, Angelina Tegeler, Carolin Halstenberg, Olivia Boinski und Jacqueline Dinges

KURZ NOTIERT

Handball: Zurückziehungen
In der Handball-Kreisklasse hat die HSG Löhne/Obernbeck ihre 4. Mannschaft mit sofortiger Wirkung vom Spielbetrieb zurück gezogen. Die jeweiligen Gegner bleiben nun spielfrei. Zurückgezogen wurden zudem die A-Mächen des TSVE Bielefeld in der Kreisliga.

TuRa Löhne: JHV am 11.Februar
TuRa Löhne lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 11.Februar ein. Beginn im Vereinsheim am Obernfeld ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen Berichte der einzelnen Abteilungen und andere Themen. Wahlen sind nicht vorgesehen.

OTC: JHV am 30.Januar
Der Oeynhauser Tennisclub hält am Freitag, 30.Januar seine Jahreshauptversammlung ab. Beginn im Clubhaus auf der vereinseigenen Anlage am Siekertal ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Wahlen.

SVEW: JHV am 6.Februar
Die Spielvereinigung Eidinghausen-Werste lädt alle Mitglieder am Freitag, 6.Februar zur Jahreshautpversammlung. Beginn im Vereinsheim „An den Pappeln" ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen des Vorstandes.

Handball: VfL II zieht vor
In der Handball-Landesliga spielt der VfL Mennighüffen II bereits am kommenden Freitag, 30. Januar gegen SW Wehe. Anwurf in Sporthalle Mennighüffen ist um 20 Uhr. Es handelt sich um eine vorgezogene Partie vom 15. Spieltag.

Tischtennis: Ortsentscheid
Zum ersten Mal in seiner Vereinsgeschichte nimmt der 1. BSV Wulferdingsen an den Mini-Meisterschaften im Tischtennis teil. Die im Sommer des vergangenen Jahres gegründete Tischtennis-Abteilung führt am Sonntag, 1.Februar in der Turnhalle der Grundschule Wulferdingsen einen Ortsentscheid durch.

Hallenfußball: Altherren spielen
Die Mindener Ü-50-Kreismeisterschaften im Hallenfußball werden am Sonntag, 15.Februar (Vorrunde) und Sonntag, 1.März (Finalrunde) in Gymnasiums-Sporthalle in Petershagen ausgetragen. Ausrichter ist RW Maaslingen.

RWO: JHV am 28.Januar
Der Tennisclub Rot-Weiß Bad Oeynhausen (RWO) lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 28. Januar ein. Beginn im Clubhaus an der Dornenbreite ist um 20 Uhr. Wahlen stehen in diesem Jahr nicht an, wie der TCRWO mitteilt.

Lokalsport-Redaktion
Sekretariat .....(05731) 24 00 50
Egon Bieber (ebi).....-60
Fax: .....-65
E-Mail: egon.bieber@neue-westfaelische.de